

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Umweltpolitik

Nr. 115/13 vom 26. Februar 2013

Johannes Callsen: „Fracking als Wahlkampfthema ungeeignet!“

Zur heutigen Diskussion (26. Februar 2013) über die Anwendung von Fracking in Schleswig-Holstein erklärte der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Johannes Callsen:

„Auf der Grundlage des heute vorgestellten Entwurfes der Bundesregierung wird es in Schleswig-Holstein kein Fracking geben. Die darin enthaltenen Hürden beim Grundwasserschutz und bei Umweltverträglichkeitsprüfungen sind so hoch, dass Fracking in Schleswig-Holstein nicht genehmigt wird. Damit ist die Anwendung von Fracking in Schleswig-Holstein ausgeschlossen“, so Callsen.

Er unterstrich, dass die CDU Fracking ablehne und dies auch im Landtag deutlich gemacht habe. Der Schutz von Mensch und Umwelt müsse oberste Priorität haben.

„Umweltminister Habeck spielt mit den Sorgen und Ängsten der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner. Der von ihm erhobene Vorwurf an die Bundesminister Altmaier und Rösler, eine Nullnummer gelandet zu haben, fällt auf ihn zurück: Denn die gemeinsam von den beiden Bundesministern gefundene Lösung entspricht genau dem Bundesrats- und auch unserem Landtagsbeschluss, den wir zusammen mit den Regierungsfractionen verabschiedet haben. Wer jetzt davon abrückt, dem geht es weniger um die Sache, sondern der spielt vielmehr mit den Sorgen und

Ängsten der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Thema ist zu sensibel, um populistisch im Vorwahlkampf missbraucht zu werden.“